

4. Bekämpfung

Entdeckung eines neuen Herdes:

Melden des Vorkommens von Ambrosia an die Kantonale Fachstelle für Pflanzenschutz.

Zerstören der blühenden Befallsherde (Juli bis September):

- Bei geringem Befall: Pflanzen ausreissen (Handschuhe und, falls in der Blüte, Mundschutz tragen).
- Bei starkem Befall: Totalherbizid einsetzen oder Pflanzen mulchen und Stoppelbearbeitung; mehrmalige Stoppelbearbeitung nötig, um Samenbildung und Erhöhung des Samenvorrates zu verhindern.

Auf Parzellen mit bereits bekannten Herden:

- Auf Kulturen mit hohem Risiko verzichten (Sonnenblumen, Soja, Brachen, extensiv genutzte Wiesen).
- Herbizid mit sehr guter Wirkung gegen Ambrosia wählen.

a) Kulturen mit hohem Risiko der Ausbreitung von Ambrosia

Kultur	WIRKSTOFF Handelsprodukt	Firma	Wirkung	Dosis in l oder kg/ha	Stadium der Kultur	Giftigkeit	Preis ca. Fr./ha	Bemerkungen
Sonnenblume	Kein wirksames Herbizid vorhanden		--	--	--	--	--	<ul style="list-style-type: none"> • Anbau von Sonnenblumen in Ambrosiaverseuchten Böden vermeiden.
Soja	ORBENCARB + METRIBUZIN Golaprex, Micula	<i>St, Om</i>	S	4	VA	Xn P	160	<ul style="list-style-type: none"> • Nach der Anwendung Bodenfeuchte nötig.
Extensiv genutzte Wiese	CLOPYRALID + ÖL LONTREL 100, Clio + <i>Genol Plant</i>	<i>Sy, Sa, Sc</i>	S	0,3 % + 0,5 %	NA	--	100 Fr./L	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelstockbehandlung, bevor Ambrosiapflanzen 20cm Höhe erreicht haben. • 1-2 Schnitte von Ende Juli bis September durchführen, um Bildung von Samenständen zu reduzieren. • Falls die Parzelle sehr verseucht ist, Grasland umbrechen und Kultur mit geringem Risiko anbauen.
Zwischenkultur (Stoppelfeld)	GLYPHOSAT mehrere Produkte	<i>Diverse</i>	S	4 bis 6	Nach der Ernte	Xi P	25 bis 50	<ul style="list-style-type: none"> • Risiko erhöht nach geernteten Kulturen im Juli - August. • Ambrosia bildet schnell Samen, grosses Vermehrungspotential. • Behandlung auf > 20cm hohe Ambrosiapflanzen. • Stoppelbearbeitung möglich.

Empfindlichkeit der Ambrosia: S = sensibel M = Pflanzen zum Teil eliminiert; Wirkung praktisch genügend
A = angeschlagen aber nicht eliminiert

Giftigkeit: Xi = reizend Xn = gesundheitsschädlich P = giftig für Wasserorganismen

